

Im «Cabrio» auf den Berg

Die neuen Luftseilbahnkabinen des Bahnprojekts Schilthornbahn 20XX setzen auf mehr Platz und Komfort. Grosse, offene Fenster versprechen ein besonderes Fahrgefühl.



Herunterlassene Scheiben sollen für ein «Cabrio-Feeling» sorgen.

Bild: Schilthornbahn AG

Die neuen Kabinen der Luftseilbahn Schilthornbahn 20XX versprechen mehr Komfort. Jede Person verfügt über 25 Prozent mehr Platz als in den heutigen Kabinen. Zwischen Stechelberg und Mürren sollen die Fahrzeuge je 85 Personen aufnehmen können, wie die Schilthornbahn mitteilt. Auf den oberen beiden Sektionen zwischen Mürren und dem Schilthorn sollen es sogar je 100 Personen sein.

Scheiben bis zum Kabinenboden garantieren eine nahezu uneingeschränkte Aussicht. Breite Türen von bis zu knapp drei Metern sollen einen schnellen und angenehmen Ausstieg ermöglichen.

Fahrt mit «Cabrio-Feeling»

Zudem können die neuen Kabinen zwischen Stechelberg und Mürren sowie Mürren und Birg mit offenem Fenster gefahren werden. Durch das Herunterlassen der berg- und talseitigen Scheiben bis auf Brusthöhe werde ein «Cabrio-Feeling» erreicht, schreibt die Bahn. Diese Funktion unterstütze nicht nur die Lüftung und im Sommer die Kühlung der Kabinen, sondern ermögliche auch «unverfälschte Fotos» und ein Gefühl für die extreme Höhe und Steigung. [RELATED]

Alle Kabinen verfügen über eine Bodenheizung und integrierte Scheibenheizungen, die jeweils in den Stationen aufgeladen werden. Die Heizsysteme sind allerdings nicht für das Erwärmen der Kabinen gedacht. Vielmehr schützt ein geheizter Boden vor Anhaftung von Schnee und Eis im Winter, sowie geheizte Scheiben vor deren Vereisen oder Beschlagen.

Lieferant und Hersteller der Kabinen ist die Firma Carvatech aus Oberwies in Österreich. (htr/pt)

Publiziert am Dienstag, 03. August 2021